

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt

Gottfried Hirzberger, Pfarrer
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch
Christina Barblan, Pfarrerin
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Kirchliche Unterweisung

Barbara Hirzberger
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit

Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. August
Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr
Pfarrer Peter Gutknecht,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 16. August, 9.30 Uhr
Pfarrer Peter Gutknecht,
Andreas Menzi, Orgel

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr
Pfarrer Peter Gutknecht,
Franz Bühler, Orgel

ANLÄSSE

Coronabedingt finden noch nicht alle gewohnten Anlässe statt. Informieren Sie sich auf unserer Website oder im Thuner Amtsanzeiger.

Gemeinsames Zmorge

Auskunft: Gaby Lehnerr, Sekretariat, Tel. 033 222 16 14

Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Christina Barblan, Pfarrerin, Tel. 033 823 25 36

Gemeindenachmittag

Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch

Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 5. und 19. August, 6.30 Uhr.
Auskunft:
Elsbeth Furrer, Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Krabbelgruppe Lerchenfeld

Auskunft:
Judith Brand, Tel. 061 535 66 22
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Auskunft:
Ruth Neuhaus, Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Lerchensingers

Auskunft: Präsident Hans Stähli,
Tel. 033 345 48 66
Kirche Lerchenfeld

Wandern

Auskunft: Edith Fuhrer, Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Gemeindenachmittage September – Dezember 2020



- 09. Sept. **Säg o nüüt!** Unerhört – bärndütsch u dütlech mit Irene Graf
- 14. Okt. **«z'Visite – zu Besuch in malerischen Dörfern und Städtchen der Schweiz»** mit Robert Schneiter
- 11. Nov. **Aus dem Alltag einer Zeitlupe-Redaktorin** Schreiben für ältere Menschen
- 09. Dez. **Weihnachtsfeier** mit Pfarrerin Sabine Wälchli

Die Anlässe beginnen um 14 Uhr und finden im Gemeindegarten der Kirche statt.

Weitere Auskünfte:

Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34
**Quartierinterner
Transportdienst
auf Anfrage:**
Heinz Brunner
033 223 21 50

«Den Kern des Lebens verstehen»

Musikalisch-liturgische Feier
zu Leben und Werk von
Alberto Giacometti



Alberto Giacometti auf der alten 100er-Note



Der schreitende Mann, 1960

Kunst in der Kirche Donnerstag, 6. August 2020 19.30 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Ein Angebot der reformierten
Kirchgemeinde Lerchenfeld

Pfarrer
Peter Gutknecht,
Hans Schüpbach,
Kandersteg (Orgel) u.
Erika Schnidrig,
Frutigen (Violine)
Apéro
Eintritt frei, Kollekte

Vorschau

«Äthiopien zwischen Aufbruch und Repression»

Bildvortrag von Pfarrerin
Christina Barblan

17. September, 19.15 Uhr,
in der Kirche



Herzlich willkommen im Kirchgemeinderat

Am 21. Juni wurde Joel Stalder an der Kirchgemeindeversammlung einstimmig als Mitglied in den Kirchgemeinderat gewählt.



Mein Name ist Joel Stalder. Ich mag die kleinen und lokalen Dinge, die persönlichen Begegnungen mit Menschen. In

einer Kirche fühle ich mich wohl, wenn sie Gemeinschaft und Spiritualität lebt und fördert. Beruflich setze ich mich theoretisch und praktisch mit sozialen Themen wie z.B. Konflikten auseinander. Zudem mache ich leidenschaftlich gerne Musik, lese so oft wie möglich und bin gerne draussen in der Natur. Ich bin Herzens-Thuner und wohne seit 12 Jahren mit meiner Familie im Lerchenfeld.

Im Namen des Kirchgemeinderates begrüsse ich dich herzlich und wünsche dir viel Energie und Freude bei deiner neuen Tätigkeit im Kirchgemeinderat.

GABY LEHNERR

Kunst in der Kirche

Alberto Giacometti (Borgonovo 1901–1966 Chur)

6. August 2020, «Den Kern des Lebens verstehen»

In der liturgischen Feier nähern wir uns Alberto Giacomettis Person und versuchen, ein Stück weit in seine Künstlerseele hineinzublicken. Sein grösstes Bestreben war es, einmal nur wenigstens ein einziges Mal, ein Gesicht so zu malen, wie er es sah. Weil ihm das seiner Meinung nach nie gelang, lernte er, durch Scheitern voranzukommen und war der Künstler der Pariser Existenzialisten. Als solcher wollte er «Den Kern des Lebens ver-

stehen». Seine dünnen Bronzefiguren, wie z.B. der schreitende Mann (siehe Flyer), schweben geheimnisvoll zwischen Leben und Tod.

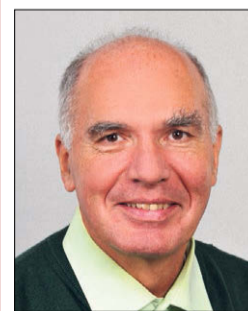
Vorschau

Giovanni Segantini «Ave Maria bei der Überfahrt»
3. September, «Ein Hauch von Ewigkeit»

Arnold Böcklins «Toteninsel»
15. Oktober, «Ein Bild zum Träumen»

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Lerchenfeld.

Tiefer sehen lernen



«... meine Augen haben dein Heil
gesehen ...»

(LK 2,30)

So betet Simeon im Tempel, nachdem er das ganz und gar menschliche Jesuskind mit seinen eigenen Augen gesehen hat. Er sah durch die menschliche Hülle des Bébé hindurch das Heil Gottes. Kunst versucht eine ähnliche Erfahrung zu vermitteln: das unsichtbare göttliche Geheimnis in allem darzustellen.

Was wortlastige Predigten oft nicht zustande bringen, schaffen Bilder und Plastiken ohne Worte. Sie wecken Ur-Sehnsüchte nach Frieden, Geborgenheit, Liebe etc., die von jeher im Menschen angelegt sind, und bringen das Herz der Menschen in lebendigen, erfahrbaren Kontakt zum

Göttlichen – zum verlorenen Paradies auf Erden. Sehr schön stellt das z.B. Giovanni Segantini in seinem Bild «Ave Maria bei der Überfahrt» dar.

Auch Alberto Giacometti rang um eine tiefere Qualität des Sehens. Er wollte gleichsam durch die äussere Fassade in die Menschen und Dinge hineinschauen und ihr inneres Wesen und Geheimnis erkennen. Das reifere Lebenswerk Giacomettis könnte als Titel tragen: «Darstellung des Unsichtbaren.»

Die alte Kirche wusste noch um die Kraft der Bilder und setzte diese gekonnt ein für die Verkündigung. Leider hat die reformatorische Kirche in ihren Anfängen in höchst unselbigem Übereifer zahlreiche Bilder und Statuen aus den Kirchen entfernt und in gewaltsamen Bilderstürmen wertvolle Kunstwerke zerstört. Die enge Verbindung von Kunst und Kirche brach auseinander.

Gute Kunst aber lässt bis heute Himmliches auf Erden aufleuchten, sie lässt etwas vom göttlichen Geheimnis in der Welt erahnen und bildet unsichtbares Reich Gottes jetzt schon ab. Mit dem Projekt «Kunst in der Kirche» (siehe links) wollen wir dieser Spur nachgehen.

PETER GUTKNECHT, PFARRER